



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2019/2947

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

27.05.19

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	27.05.2019	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Open Grid - Stopp der vorbereitenden Arbeiten für die NETG-Leitung in der  
Waldsiedlung  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 27.05.19

**Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke:**

Entsprechend § 3 Abs. 4 a) der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Leverkusen,  
seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen ist durch den Rat am 27.05.2019 zu ent-  
scheiden, ob der verspätet zugegangene Antrag auf die Tagesordnung genommen wird.

**Anlage/n:**

2947 - Antrag

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Leverkusen, Postfach 101 140, 51311 Leverkusen

Herrn  
Oberbürgermeister  
Uwe Richrath  
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

**FRAKTION LEVERKUSEN**

Friedrich-Ebert-Straße 96  
51373 Leverkusen  
Telefon: 02 14 / 406-87 20  
Telefax: 02 14 / 310 07 22  
info@cdufraktion-lev.de  
http://cdufraktion-lev.de

Unser Zeichen: sh / bm / rs

Leverkusen, 27. Mai 2019

**Open-Grid – Stopp der vorbereitenden Arbeiten für die NETG-Leitung in der Waldsiedlung**

Sehr geehrter Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sondersitzung des Rates am heutigen Tage:

**Die Stadtverwaltung nimmt unverzüglich Kontakt mit Open Grid Europe auf und fordert**

- das Urteil der noch anhängigen Nichtzulassungsbeschwerde der Stadt Leverkusen beim BVerwG Leipzig abzuwarten und dazu
- den sofortigen Stopp der vorbereitenden Arbeiten an der geplanten NETG-Hochdruck-Gasleitung im Waldgebiet östlich der Waldsiedlung, unmittelbar angrenzend an die Waldschule.

Begründung:

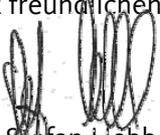
Das Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes zur Nichtzulassungsbeschwerde der Stadt Leverkusen (Ratsbeschluss vom 16.10.2017) im Zusammenhang mit der von Open Grid geplanten Trassenführung unmittelbar am Rande der Waldsiedlung liegt noch nicht vor.

Der Einspruch der Stadt Leverkusen hatte zwar keine aufschiebende Wirkung, so dass die Stadt Leverkusen juristisch gegen die derzeit laufenden Markierungsarbeiten nicht vorgehen kann.

Wir sind jedoch der Auffassung, dass es der Respekt vor einem gerichtlich anhänglichen Verfahren gebietet, die Entscheidung des obersten Verwaltungsgerichts abzuwarten, bevor die Arbeiten zur Verlegung der Trasse aufgenommen werden, auch wenn sie nur vorbereitend sind.

Wir sind sicher, dass das BVerwG Leipzig zu unseren Gunsten entscheidet und dass letztlich die Trassenführung in sicherem Abstand zur Waldschule mittig im Wald zwischen Waldsiedlung und Schildgen-Nittum erfolgen wird.

Mit freundlichen Grüßen

  
Stefan Hebbel  
(Fraktionsvorsitzender)

  
Bernhard Marewski  
(Bürgermeister)

  
Rüdiger Scholz  
(Ratsherr)